



INNERE MED3 Walldorf

Bahnhofstrasse 1-3

Dr. med. Torsten Schröder

Arzt für Innere Medizin/Gastroenterologie

Nachsorge und Verhalten nach ambulanter Endoskopie Aufklärung zur Sedierung/Kurznaarkose in der Endoskopie

Welche Nebenwirkungen der Medikamente und Sedierungskomplikationen sind möglich?

Mit den zur Sedierung verwendeten Medikamenten können unterschiedliche Verminderungen der Wachheit - bis hin zur Vollnarkose erreicht werden. Unter Umständen kann eine Sedierung also zu einer vollständigen Narkose führen. Wenn hierbei lebenserhaltende Reflexe beeinträchtigt oder ausgeschaltet werden (wie z. B. die Atmungsfunktion), müssen entsprechende Gegenmaßnahmen (wie z. B. assistierte Beatmung durch Geräte) ergriffen werden. Dies ist aber nur extrem selten zu erwarten (bei maximal jedem zehntausendsten Patienten).

Zudem kann es durch die Sedierung zu einem verminderten Sauerstoffgehalt des Blutes und einem Blutdruckabfall kommen, deshalb werden Sie engmaschig überwacht.

Darüber hinaus kann es zu einer Venenentzündung an der Einstichstelle für die Medikamentengabe kommen.

Sehr selten sind auch allergische Reaktionen beobachtet worden. Sie sollten daher Ihre(n) Ärztin/Arzt über bei Ihnen bestehende Allergien, insbesondere auf Soja oder Erdnüsse unterrichten (ggf. unter Vorlage Ihres Allergiepasses).

Wie geht es nach der Untersuchung für Sie weiter?

Nach Beendigung der Untersuchung werden Sie in einem separaten Aufwachbereich durch entsprechend geschultes und qualifiziertes Personal weiter überwacht.

Aus Gründen der Patientensicherheit, müssen Sie, auch wenn Sie wach sind, im Aufwachbereich bleiben, bis Sie entlassen werden.

Für die Entlassung brauchen Sie eine Begleitperson, die Sie nach Hause bringt und möglichst auch noch ein paar Stunden bei Ihnen bleibt. Bei Entlassung werden Sie schriftlich eine Notfalltelefonnummer erhalten, unter der rund um die Uhr Hilfe erreichbar ist. An diese Nummer können Sie sich wenden, wenn es Ihnen nach der Untersuchung auf einmal wieder schlechter geht oder andere Komplikationen (z. B. eine unerwartete Blutung) auftreten.

Nach der Untersuchung dürfen Sie 24 Stunden nicht aktiv am Straßenverkehr teilnehmen, insbesondere kein Fahrzeug führen, keine schwierigen Maschinen bedienen, keinen Alkohol trinken und keine wichtigen und rechtlich bindenden Entscheidungen treffen. Die Arbeitsfähigkeit ist in der Regel am nächsten Tag wieder gegeben (Ausnahme: z.B. Berufskraftfahrer, Piloten etc.).

Ich habe die Informationen und Hinweise vollständig gelesen und verstanden, sowie die nachfolgenden Angaben gemacht. Ich werde die Verhaltenshinweise, insbesondere diejenigen zur Verkehrstauglichkeit - berücksichtigen. Alle Fragen zum Eingriff und zum Verhalten danach wurden hinreichend beantwortet.

Ich werde abgeholt von

(Name)

(Telefonnummer)

Unterschrift Patientin / Patient bzw. Betreuer / Bevollmächtigter

Unterschrift Ärztin / Arzt

Ort, Datum, Uhrzeit

Ort, Datum, Uhrzeit